



ewl investiert in die Zukunft

Ausserordentliche Faktoren beeinflussen Ergebnis

- Der Winter 2019/20 war sehr mild. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war dies der zweitwärmste Winter – zweieinhalb Grad über dem Durchschnitt der vergangenen 30 Jahre. Der Heizgasabsatz ging entsprechend zurück. Der Wärmeabsatz konnte dank Neukundenakquisition gesteigert werden.
- Die COVID-19 Pandemie führte zu einer Reduktion des Gesamtabsatzes im Stromnetz von über fünf Prozent. Bei den Prozessgaskunden war der Absatz rückläufig. Obwohl die Vertragskunden weniger Wasser bezogen, blieb der Gesamtabsatz stabil.
- Ein Impairment Test hat aufgezeigt, dass Wertberichtigungen im Umfang von 6.5 Millionen Franken bei der Gries Wind AG und 10.0 Millionen Franken auf dem Glasfasernetz notwendig sind.
- 2020 wurde die Gries Wind AG saniert. Im ausserordentlichen Ertrag ist der Forderungsverzicht der Minderheitsaktionäre erfasst.
- Mit der Verfügung vom 25. Mai 2020 hat die Wettbewerbskommission (Weko) ewl energie wasser luzern und der Erdgas Zentralschweiz AG die Höhe der Sanktion von 2.6 Millionen Franken betreffend Verweigerung des Erdgas-Netzzugangs mitgeteilt. Die entsprechenden Zahlungen erfolgten im Juli 2020.

5.9 Prozent weniger Umsatz

Die Gesamtleistung reduzierte sich auf 276.3 Millionen Franken. Der wichtigste Ertragspfeiler mit 121.8 Millionen Franken Umsatz ist nach wie vor das Geschäftsfeld Erdgas. Der Umsatzrückgang von 15 Prozent im Geschäftsfeld Erdgas ist auf weniger Absatz zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Strom sank der Endkundenabsatz um 7.8 Prozent, der gesamte Stromumsatz betrug 90.1 Millionen Franken. Weiterhin positiv entwickelten sich das Wärmebusiness (plus 0.9 Prozent) und das Telekommunikationsbusiness (plus 1.6 Prozent). Der Wasserertrag sank leicht um 1.1 Prozent auf 13.8 Millionen Franken.

Umsatz 276 Mio.

Die Gesamtleistung sank um 5.9 Prozent auf 276.3 Millionen Franken. Am meisten Umsatz erzielte ewl im Geschäftsfeld Erdgas.

Weniger Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Der Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand konnte um 18 auf 127 Millionen Franken gesenkt werden. Bedeutende Einsparungen wurden im Erdgasgeschäft erzielt. Im Stromgeschäft nahm der Aufwand aus den langfristigen Beschaffungsverträgen zu. Zudem ist ein langjähriges Strombezugsrecht aus französischen Kraftwerksbeteiligungen ausgelaufen. Dieser Strom konnte mit erneuerbarem Strom kompensiert werden, unter anderem mit einem Energieliefervertrag mit der Forces Motrices Valaisannes SA und einer Beteiligungserhöhung an der Repartner Produktions AG.

1.1 Millionen Franken höherer EBITDA

Der EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern) konnte trotz schwierigem Umfeld um 1.1 auf 76.3 Millionen Franken gesteigert werden. Die neuen Geschäftsfelder Telekommunikation und Wärme trugen mit ihrem Wachstum zur erfreulichen Entwicklung bei. Der Unternehmensgewinn sank aufgrund der Wertberichtigungen auf 33.1 Millionen Franken.

332 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ewl

Der Aufbau der neuen Geschäftsfelder erfordert mehr Ressourcen und Know-how. ewl konnte im Berichtsjahr neun neue Stellen bilden. Damit werden 305 Vollzeitstellen angeboten. In sieben verschiedenen Berufsgruppen absolvieren 17 Personen eine Lehre. Per 1. Mai 2021 wird Patrik Rust die Nachfolge von Stephan Marty als Vorsitzender der Geschäftsleitung von ewl übernehmen.

Rückstellungen reduziert

2020 sanken die Rückstellungen im Umfang von 9.5 Millionen Franken. Einerseits wurde die Sanktion der Weko aus der Rückstellung bezahlt, andererseits wurden Rückstellungen im Zusammenhang mit regulatorischen Vorgaben im Stromgeschäft aufgelöst.

Freier Geldfluss von 8.2 Millionen Franken erwirtschaftet

Der operative Geldfluss sank von 75.6 auf 65.1 Millionen Franken. Trotz Investitionen in der Höhe von 74.9 Millionen Franken konnte ein freier Geldfluss von 8.2 Millionen Franken erwirtschaftet werden. Die Nettofinanzschulden nahmen leicht zu, um 1.1 auf 47.8 Millionen Franken.

74.9 Mio.

Franken wurden im 2020 investiert. Trotz der hohen Investitionen konnte ein freier Geldfluss von 8.2 Millionen Franken erwirtschaftet werden.

12.2 Millionen Franken Dividende für Stadt Luzern

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf ermöglicht ewl der Stadt Luzern als Alleinaktionärin eine Dividende in der Höhe von 12.2 Millionen Franken auszuzahlen. Das Eigenkapital konnte weiter gestärkt werden und stieg auf 589.4 Millionen Franken. Mit einer Eigenkapitalquote in der Höhe von 73.9 Prozent ist ewl solide finanziert.

Investitionen in die erneuerbare und digitale Zukunft

Im Geschäftsfeld Wärme konnte 2020 ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Nach sieben Jahren Planung und Bauzeit am See-Energie System in Horw und Kriens wurden im Dezember die ersten Kundinnen und Kunden mit Wärme aus dem See beliefert. ewl hat im 2020 in die Geschäftsfelder Fernwärme und See-Energie insgesamt 42.1 Millionen Franken investiert. 3.7 Millionen Franken flossen ins Rechenzentrum Stollen Luzern und 1.2 Millionen Franken in den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Kriens. Um den Service Public jederzeit sicherzustellen, werden die bestehenden Netze und Infrastrukturanlagen gezielt, risikoorientiert und kontinuierlich erneuert.

Zukunftsweisende Engagements in Beteiligungen

Um die Finanzierung der weiteren Planungsschritte sicher zu stellen, hat die ewl Areal AG das Aktienkapital von 600'000 Franken auf sechs Millionen Franken erhöht. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist mit einem Drittel am Aktienkapital beteiligt.

Dank einem erfolgreichen Geschäftsabschluss kann ewl der Stadt Luzern als Alleinaktionärin eine Dividende in der Höhe von

12.2 Mio.

Franken auszahlen.

Mit dem Kauf des neunten Windparks hat die Terravent AG die Investitionsphase beendet. Der Beteiligungsanteil von ewl beträgt neu 19.1 Prozent. Die Terravent AG ist erfolgreich in Frankreich und Deutschland engagiert und hat die Aufbauphase abgeschlossen.

ewl baut das Portfolio in erneuerbare Stromproduktionen gezielt aus. Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung an der Repartner Produktions AG auf einen Anteil von 5.2 Prozent erhöht. Die Repartner Produktions AG besitzt Wasserkraftwerke im Kanton Graubünden und Windenergieanlagen in Deutschland.

Zusammen mit der Stadt Sursee und der Korporation Sursee wurde 2020 die Wärmeverbund Sursee AG gegründet. ewl ist mit einem Drittel beteiligt. Die Aktionäre haben sich zum Ziel gesetzt, eine ökologische und CO₂-neutrale Wärme- und Kälteversorgung in der Stadt Sursee zu realisieren.

Risikomanagement

Jährlich erfolgt die Berichterstattung zum Risikomanagement an den Verwaltungsrat. Im detaillierten Risikokatalog werden die strategischen und operativen Risiken erfasst und in einer Matrix nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit sowie dem möglichen Schadensausmass beurteilt.

Ausblick 2021

In der Energiebranche stehen bedeutende Veränderungen an. Die Energiestrategie 2050 des Bundes führt zu einem Umbau der Energiesysteme. Dies stellt die Energieversorgungsunternehmen vor grosse technische und finanzielle Herausforderungen. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der zunehmenden Dezentralisierung von Energieerzeugung und -speicherung, ist die Digitalisierung ein wichtiger Treiber. Preis- und Leistungstransparenz, regulatorische Vorgaben, Änderungen im Kundenverhalten kombiniert mit der Marktöffnung stellen die traditionellen Geschäftsmodelle in Frage.

ewl stellt sich diesen Herausforderungen und investiert in die Zukunft. In den beiden Geschäftsfeldern Wärme und Telekommunikation werden zukunftsweisende Projekte umgesetzt. Bedeutende Investitionen fliessen in die See-Energie Projekte in Luzern, Horw und Kriens, in die Fernwärme Projekte in Emmen, Luzern und Sursee sowie in das Rechenzentrum Stollen Luzern oder den Ausbau des Glasfasernetzes in Kriens. Im Geschäftsfeld Dienstleistungen werden Kompetenzen aufgebaut, um massgeschneiderte Kundenlösungen für die Zukunft zu erarbeiten.

Im Geschäftsfeld Strom wird konsequent in erneuerbare Energie investiert. 2022 wird ewl zusammen mit dem Kanton Obwalden die Obermatt Kraftwerke AG gründen. Die Kraftwerke Obermatt und Arni werden in einer Sachübernahme in die neue Gesellschaft überführt. Der Aktienanteil von ewl wird 40 Prozent betragen.

Die Transformation des Energiesystems ist eine globale Aufgabe und kann nicht von ewl alleine gelöst werden. ewl will einen wesentlichen Beitrag dazu leisten und eine aktive Rolle in der Energie- und Klimastrategie der Stadt Luzern einnehmen. Die finanziellen Auswirkungen erfordern unter anderem ein Überdenken der Dividendenpolitik. Nur mit einer ausreichenden Kapitalisierung kann ewl die Transformation beziehungsweise Adaption der Energiesysteme zeitgerecht vorantreiben.



Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für vier Jahre gewählt. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den

Statuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rechenzentrum AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Kanton Obwalden	90 % 10 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Oliver Stahel Raffael Lanfranconi	75 % 20 % 5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Bernhard Etienne Bruno Amberg Andreas Amberg	73.98 % 5.1 % 10.46 % 10.46 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG Stiftung Abendrot Gombau AG SwissWinds Development GmbH	68.3 % 20.0 % 10.0 % 1.7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG WWZ AG ebs Energie AG	64.95 % 35 % 0.05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Gemeindeverband REAL Einwohnergemeinde Emmen Einwohnergemeinde Buchrain Einwohnergemeinde Ebikon Einwohnergemeinde Root	64.5 % 23.4 % 6.8 % 2.7 % 1.3 % 1.3 %

Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2020	Total 2019
Verwaltungsrat					
Remo Lütolf, Präsident	34'000	–	10'500	44'500	41'500
Rudolf Freimann, Vizepräsident	21'000	–	5'250	26'250	28'250
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) ¹⁾	18'000	–	6'500	24'500	22'750
Adrian von Segesser, Mitglied	18'000	–	4'750	22'750	23'000
Bettina Charrière, Mitglied	18'000	–	6'500	24'500	23'500
Markus Naef, Mitglied	18'000	–	6'500	24'500	23'250
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	18'000	–	8'250	26'250	22'500
Total Verwaltungsrat	145'000	–	48'250	193'250	184'750

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse.

	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2020	Total 2019
Geschäftsleitung					
Stephan Marty, Vorsitzender	312'516	65'853	15'000	393'369	396'485
Übrige Mitglieder	1'032'852	217'349	75'890	1'326'091	1'323'735
Total Geschäftsleitung	1'345'368	283'202	90'890	1'719'460	1'720'220

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2020	2019
Nettoumsatz	2)	257'560	275'582
Aktivierte Eigenleistungen		7'080	7'400
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	11'612	10'464
Gesamtleistung		276'252	293'446
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	-126'998	-145'043
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		-6'401	-6'623
Material und Fremdleistungen		-15'052	-16'349
Personalaufwand	5)	-42'178	-40'553
Übriger Betriebsaufwand		-9'278	-9'666
Betriebsaufwand		-199'907	-218'234
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)		76'345	75'212
Abschreibungen auf Sachanlagen	12)	-44'916	-28'877
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	13)	-1'508	-2'485
Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		29'921	43'850
Anteil am Ergebnis von equity-konsolidierten Gesellschaften	11)	14	102
Finanzertrag	6)	3'340	1'366
Finanzaufwand	7)	-2'036	-2'387
Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern		31'239	42'931
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8)	6'387	782
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	-136	-3'200
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)		37'490	40'513
Ertragssteuern	9)	-4'425	-4'691
Unternehmensgewinn		33'065	35'822
davon Aktionärin		30'487	34'825
davon Minderheiten		2'578	997

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläuterungen	2020	2019
Flüssige Mittel		23'521	33'938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	55'962	60'126
Übrige kurzfristige Forderungen		765	795
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		2'986	2'595
Kurzfristige Finanzanlagen	11)	600	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29'840	27'674
Umlaufvermögen		113'674	125'128
Langfristige Finanzanlagen	11)	52'042	45'432
Sachanlagen	12)	626'659	611'852
Immaterielle Werte	13)	5'520	6'625
Anlagevermögen		684'221	663'909
Total Aktiven		797'895	789'037
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14)	38'190	35'860
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	32'975	31'835
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'603	2'607
Kurzfristige Rückstellungen	17)	3'099	6'350
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'534	9'387
Kurzfristiges Fremdkapital		91'401	86'039
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16)	33'134	44'735
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		9'581	7'878
Langfristige Rückstellungen	17)	74'384	80'665
Langfristiges Fremdkapital		117'099	133'278
Fremdkapital		208'500	219'317
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		469'535	448'655
Unternehmensgewinn		30'487	34'825
Anteil Minderheitsaktionäre		27'373	24'240
Eigenkapital		589'395	569'720
Total Passiven		797'895	789'037

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2020	2019
Unternehmensgewinn		33'065	35'822
Abschreibungen und Wertminderungen	12)/13)	29'924	31'362
Wertbeeinträchtigung	12)	16'500	0
Veränderungen Rückstellungen	17)	-9'532	9'064
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		-384	-348
Anteil am Ergebnis von equity-konsolidierten Gesellschaften	11)	-14	-102
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-4'461	-230
Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		65'098	75'568
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'164	-6'428
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		-2'135	-8'272
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		-391	-65
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'140	2'300
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		5'143	-8'093
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		73'019	55'010
Investitionen Sachanlagen	12)	-69'014	-47'574
Kostenbeiträge	12)	6'527	9'269
Veräusserungen Sachanlagen	12)	2'911	348
Investitionen immaterielle Werte	13)	-167	-4'556
Netto Veränderung Darlehen	11)	-2'663	344
Devestition Finanzanlagen	11)	420	484
Investition in Beteiligungen	11)	-2'871	-1'558
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-64'857	-43'243
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	14)/16)	35'793	0
Netto Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		1'703	1'649
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-42'689	-315
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		1'103	900
Dividendenzahlung an Aktionärin		-13'900	-10'300
Dividendenzahlungen an Minderheiten		-589	-588
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-18'579	-8'654
Veränderung der flüssigen Mittel		-10'417	3'113
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		33'938	30'825
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		23'521	33'938
Veränderung der flüssigen Mittel		-10'417	3'113

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital ¹⁾	Gewinnreserve ²⁾	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 01.01.2019	62'000	458'955	520'955	22'931	543'886
Dividendenausschüttung	0	-10'300	-10'300	-588	-10'888
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	0	0	900	900
Unternehmensgewinn 2019	0	34'825	34'825	997	35'822
Eigenkapital 31.12.2019	62'000	483'480	545'480	24'240	569'720
Dividendenausschüttung	0	-13'900	-13'900	-589	-14'489
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	-45	-45	1'144	1'099
Unternehmensgewinn 2020	0	30'487	30'487	2'578	33'065
Eigenkapital 31.12.2020	62'000	500'022	562'022	27'373	589'395

1) Das Aktienkapital ist eingeteilt in 62'000 Namenaktien zu 1'000 Franken.

2) Für die Bemessung des maximal ausschüttbaren Teils der Gewinnreserven ist der statutarische Abschluss der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG massgebend.

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen ewl Konzernrichtlinien umgegliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss GAAP FER konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten.

Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer

Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf die ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag festgehalten. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil in %	Abschlussdatum	Konsolidierungsmethode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rechenzentrum AG	Luzern	1'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	90	31.12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	10'000	74	31.12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31.12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 ¹⁾	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31.12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	600	33	31.12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31.12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31.12.	Equity

1) davon einbezahlt: 5 Millionen Franken

Änderung im Konsolidierungskreis

Die Seenergy Luzern AG hat 2020 das Aktienkapital von fünf auf zehn Millionen Franken erhöht. Da nicht alle Aktionäre Aktienkapital gezeichnet haben, stieg der Anteil ewl auf 73.98 Prozent.

Gründung der ewl Rechenzentrum AG per 20. Februar 2020. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert.

Gründung der Wärmeverbund Sursee AG per 11. März 2020. Die Bewertung erfolgt zu equity.

Bewertungsgrundsätze

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst und entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge

gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten und der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Anhand einer Fälligkeitsliste werden Pauschalwertberichtigungen wie folgt vorgenommen:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb von einem Band +/- 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen, die angefangenen Arbeiten zu Herstellkosten, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. 2020 werden die SwissFarmerPower Inwil AG, die Swiss Fibre Net AG, die ewl Areal AG und die Wärmeverbund Sursee AG nach der Equity-Methode konsolidiert, die übrigen Beteiligungen zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig

notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 11). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15 – 50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15 – 60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8 – 55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10 – 60 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 – 20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Werteinbusse

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Goodwillabschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

Fremdkapital

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken vorhandene Risiken sowie betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag ab. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen verbunden sein wird. Künftige Betriebsverluste, nicht präzise definierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 17) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus werden Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method» gebildet. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse und können zu Belastungen oder Entlastungen in einem späteren Zeitpunkt führen. Bei der Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Abschreibung dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

Personalvorsorge

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen in der Konzernrechnung abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Diese Beurteilung stützt sich im Falle einer möglichen Verpflichtung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

2 Nettoumsatz

in TCHF	2020	2019
Erdgas	121'803	143'239
Strom	90'091	86'948
Wärme	17'471	17'313
Telekommunikation	14'603	14'374
Wasser	13'833	13'986
Bruttoumsatz	257'801	275'860
Erlösminderungen	-241	-278
Nettoumsatz	257'560	275'582
davon Aktionäre	5'177	5'249

3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2020	2019
Dienstleistungsertrag	7'177	6'618
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	384	348
Übriger Ertrag	4'051	3'498
Total	11'612	10'464

4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

5 Personalaufwand

in TCHF	2020	2019
Löhne und Zulagen	34'624	33'257
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	7'636	7'593
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	-82	-297
Total	42'178	40'553

Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	305	296
Auszubildende	17	17

6 Finanzertrag

in TCHF	2020	2019
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	871	858
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	134	141
Gewinn aus Beteiligungsverkäufen	11	19
Wertaufholung Beteiligung Terravent	2'000	0
Übriger Finanzertrag	324	348
Total	3'340	1'366

7 Finanzaufwand

in TCHF	2020	2019
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	1'936	2'292
Übriger Finanzaufwand	100	95
Total	2'036	2'387

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Im Geschäftsjahr 2019 hat ewl für die laufende Untersuchung der Wettbewerbskommission gegen ewl energie wasser luzern (ewl) und die Erdgas Zentralschweiz AG (EGZ) betreffend Verweigerung des Erdgas-Netzzugangs eine Rückstellung über 3.2 Millionen Franken gebildet. Die Differenz von 0.4 Millionen Franken zwischen der im Vorjahr gebildeten Rückstellung und dem effektiven Aufwand für die Weko Sanktion wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam über den ausserordentlichen Ertrag verbucht.

Im Vorjahr hat ewl aufgrund von Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Berichtsjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.

Die Gries Wind AG hat per 20. Mai 2020 eine umfassende Sanierung durchgeführt. Im Rahmen dieser Sanierung wurde eine Wertbeeinträchtigung über 6.5 Millionen Franken auf den Windenergieanlagen getätigt, die Aktionäre haben auf Forderungen im Umfang von 7.5 Millionen Franken verzichtet und sämtliche Bankdarlehen wurden zurückbezahlt. In diesem Zusammenhang stellten die beiden Aktionäre, ewl und die Stiftung Abendrot, der Gries Wind AG neue Darlehen zur Verfügung. Im ausserordentlichen Ertrag ist der Forderungsverzicht der Minderheitsaktionäre erfasst (2.4 Millionen Franken).

Eine Nachbelastung aus einem Wartungsvertrag Windenergie ist im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Ein periodenfremder Ertrag resultierte im Vorjahr aus der Übergangslösung im Ibach (Fernwärme) über 0.5 Millionen Franken sowie aus Ertragsausfallentschädigung (Wartungsverträge Windenergie) in der Höhe von 0.3 Millionen Franken.

9 Ertragssteuern

in TCHF	2020	2019
Ertragssteuern	5'381	3'193
Veränderung latente Steuern	-956	1'498
Total	4'425	4'691

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 12.3 Prozent (Vorjahr: 12.3 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.7 Millionen Franken (Vorjahr: 0.6 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 3.8 Millionen Franken (Vorjahr: 1.5 Millionen Franken) erfasst.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Dritten	54'540	59'360
Forderungen gegenüber Aktionären	1'413	1'761
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	1'129	125
Forderungen brutto	57'082	61'246
Delkredere	-1'120	-1'120
Forderungen netto	55'962	60'126

11 Finanzanlagen

	Darlehen ¹⁾	Equity-konsolidierte Beteiligungen ^{2)/3)}	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Arbeitgeberbeitragsreserve	Total
in TCHF					
Anfangsbestand 01.01.2019	23'821	3'160	12'164	5'158	44'303
Zugang	1'870	0	1'558	0	3'428
Anteiliges Ergebnis	0	123	0	0	123
Abgang	-2'214	0	-19	-484	-2'717
Wertschriftenerfolg	0	-21	0	297	276
Gewinn aus Beteiligungsverkäufen	0	0	19	0	19
Umgliederung	-5'739	0	5'739	0	0
Schlussbestand 31.12.2019	17'738	3'262	19'461	4'971	45'432
Zugang	3'392	2'000	2'871	0	8'263
Anteiliges Ergebnis	0	35	0	0	35
Abgang	-729	0	0	-420	-1'149
Wertschriftenerfolg	0	-21	0	82	61
Umgliederung	750	0	-750	0	0
Schlussbestand 31.12.2020	21'151	5'276	21'582	4'633	52'642
– kurzfristige Finanzanlagen	600	0	0	0	600
– langfristige Finanzanlagen	20'551	5'276	21'582	4'633	52'042

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (17.0 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.8 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (400'000 Franken) und der SwissFarmerPower Inwil AG (330'000 Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt. Zusätzlich hat ewl der CKW im Zusammenhang mit der Unterbeteiligung Kernkraftwerk Leibstadt ein kurzfristiges Darlehen in der Höhe von 600'000 Franken gewährt.

2) Die ewl Areal AG hat 2020 das Aktienkapital um 5.4 auf sechs Millionen Franken erhöht. ewl hat Aktien im Wert von 1.8 Millionen Franken gezeichnet und ist unverändert mit 33.33 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Am 11. März 2020 wurde die Wärmeverbund Sursee AG mit einem Aktienkapital von 0.6 Millionen Franken gegründet. ewl hält einen Anteil von 33.33 Prozent. Die Gesellschaft wird equity-konsolidiert.

3) Die Beteiligung an der Terravent AG wurde aufgrund der Verluste in der Aufbauphase (Eurokurs) im Jahre 2014 vollständig wertberichtigt. Dank der positiven Entwicklung der letzten Jahre konnte 2020 die Beteiligung um zwei Millionen Franken aufgewertet werden.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2020	Kapitalanteil 2019
Terravent AG, Luzern	1)/2)	19.11 %	17.72 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich	3)	11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	4)	10.00 %	0.00 %
Swissgas AG, Zürich	3)/5)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas Grund	5)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim	3)	5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo	2)/6)	5.19 %	5.00 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	5)/7)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	5)/7)	0.50 %	0.50 %

1) Die Terravent AG hat 2020 das Aktienkapital von 16.8 auf 18.0 Millionen Franken erhöht (2019 wurde das Aktienkapital von 16.0 auf 16.8 Millionen Franken erhöht). Der Aktienanteil der ewl Verkauf AG stieg dadurch von 17.7 auf 19.1 Prozent (2019 erhöhte sich der Aktienanteil von 16.6 auf 17.7 Prozent).

2) Die Beteiligungen an der Repartner Produktions AG und der Terravent AG werden von der ewl Verkauf AG gehalten.

3) Die Beteiligungen an der Swissgas AG, der SET Swiss Energy Trading AG und der Gasmobil AG werden von der Erdgas Zentralschweiz AG gehalten.

4) Die Urban Living Luzern AG wurde am 26. August 2020 gegründet. ewl ist mit 10.0 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt.

5) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).

6) 2020 konnte der Aktienanteil an der Repartner Produktions AG um 0.2 auf 5.2 Prozent erhöht werden.

7) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

12 Sachanlagen

in TCHF	Strom ¹⁾	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommunikation ¹⁾	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert									
Bestand 01.01.2019	516'828	194'259	132'667	66'180	61'097	119'155	17'760	47'942	1'155'888
Zugänge	70	0	0	0	0	24	1'543	45'937	47'574
Abgänge	-7'293	-1'157	-1'889	-1'194	-70	-98	-344	-190	-12'235
Kostenbeiträge	-257	0	-124	0	0	0	0	-8'888	-9'269
Umgliederungen	3'469	1'923	4'347	13'337	789	15'208	889	-32'788	7'174
Bestand 31.12.2019	512'817	195'025	135'001	78'323	61'816	134'289	19'848	52'013	1'189'132
Zugänge	0	43	0	0	0	0	1'974	66'997	69'014
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'222	-1'359	-76	-4'458	-2'526	-15'642
Kostenbeiträge	-72	0	-47	0	0	0	0	-6'408	-6'527
Umgliederungen	9'487	1'477	7'993	9'351	144	121	652	-29'439	-214
Bestand 31.12.2020	519'876	196'293	141'554	84'452	60'601	134'334	18'016	80'637	1'235'763
Abschreibungen kumuliert									
Bestand 01.01.2019	295'643	89'066	50'030	17'065	16'259	73'616	11'376	46	553'101
Abgänge	-7'292	-1'157	-1'889	-1'194	-70	-98	-344	-190	-12'234
Planmässige Abschreibungen	11'002	4'482	2'687	3'207	2'036	3'218	2'055	190	28'877
Umgliederungen	0	0	0	-116	-9	6'848	859	-46	7'536
Bestand 31.12.2019	299'353	92'391	50'828	18'962	18'216	83'584	13'946	0	577'280
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'188	-1'359	-76	-4'457	-11	-13'092
Planmässige Abschreibungen	10'105	4'344	2'503	2'936	2'736	3'142	2'639	11	28'416
Wertbeeinträchtigung	6'500	0	0	0	10'000	0	0	0	16'500
Umgliederungen	449	0	0	0	0	-449	0	0	0
Bestand 31.12.2020	314'051	96'483	51'938	18'710	29'593	86'201	12'128	0	609'104
Bilanzwert 31.12.2019	213'464	102'634	84'173	59'361	43'600	50'705	5'902	52'013	611'852
Bilanzwert 31.12.2020	205'825	99'810	89'616	65'742	31'008	48'133	5'888	80'637	626'659

1) Ein Impairment Test hat aufgezeigt, dass ausserordentliche Wertberichtigungen im Umfang von 6,5 Millionen Franken auf den Windenergieanlagen und 10,0 Millionen Franken bei der Datenübertragung notwendig sind.

13 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungs- rechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2019	18'296	13'347	8'133	39'776
Umgliederung	-7'152	0	-22	-7'174
Zugänge	4'556	0	0	4'556
Bestand 31.12.2019	15'700	13'347	8'111	37'158
Umgliederung	214	0	0	214
Zugänge	167	0	0	167
Abgänge	-3'284	0	0	-3'284
Bestand 31.12.2020	12'797	13'347	8'111	34'255
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2019	17'555	12'379	5'650	35'584
Umgliederung	-7'514	0	-22	-7'536
Planmässige Abschreibungen	1'406	968	111	2'485
Bestand 31.12.2019	11'447	13'347	5'739	30'533
Abgänge	-3'306	0	0	-3'306
Planmässige Abschreibungen	1'397	0	111	1'508
Bestand 31.12.2020	9'538	13'347	5'850	28'735
Bilanzwert 31.12.2019	4'253	0	2'372	6'625
Bilanzwert 31.12.2020	3'259	0	2'261	5'520

14 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	8'190	15'860
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionärin (Restlaufzeit <1 Jahr)	30'000	20'000
Total	38'190	35'860

15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	27'604	26'507
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'954	5'021
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	417	307
Total	32'975	31'835

16 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	760	3'440
Restlaufzeit über 5 Jahre	32'374	41'295
Total	33'134	44'735

17 Rückstellungen

in TCHF	Übrige	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge ¹⁾	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz ²⁾	AHV Ersatzrente ³⁾	Deckungsdifferenz Strom ⁴⁾	Rückstellung für Sanktion Wettbewerbskommission ⁵⁾	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2019	2'389	22'000	17'620	5'054	3'700	0	27'188	77'951
Bildung	34	0	0	0	4'950	3'200	1'498	9'682
Verwendung	-4	0	-420	-194	0	0	0	-618
Schlussbestand 31.12.2019	2'419	22'000	17'200	4'860	8'650	3'200	28'686	87'015
– kurzfristige Rückstellungen	0	0	450	200	2'500	3'200	0	6'350
– langfristige Rückstellungen	2'419	22'000	16'750	4'660	6'150	0	28'686	80'665
Bildung	27	0	0	0	0	0	0	27
Verwendung	-20	0	-358	-125	-1'320	-2'837	-956	-5'616
Auflösung	0	0	0	0	-3'580	-363	0	-3'943
Schlussbestand 31.12.2020	2'426	22'000	16'842	4'735	3'750	0	27'730	77'483
– kurzfristige Rückstellungen	0	0	349	200	2'550	0	0	3'099
– langfristige Rückstellungen	2'426	22'000	16'493	4'535	1'200	0	27'730	74'384

- 1) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge (Unterbeteiligung Kernkraftwerke) umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus den beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.
- 2) Der voraussichtliche Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2020 116.5 Prozent (2019: 114.4 Prozent). Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wird auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgen monatlich auf den Sparkonten der Mitarbeitenden bis Ende 2021 und wird ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Betrag für die im Jahre 2020 ausgerichteten Ausgleichsgutschriften beträgt 358'000 Franken (2019: 420'000 Franken).
- 3) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangrente für Frühpensionierte).
- 4) Im Vorjahr hat ewl aufgrund von Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Berichtsjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.
- 5) Für das Sanktionsrisiko der Wettbewerbskommission hat ewl im Vorjahr 3.2 Millionen Franken Rückstellungen gebildet. Die Sanktion wurde 2020 bezahlt und entsprechend konnte die Rückstellung vollständig aufgelöst werden.

18 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2020	2019
Pensionskasse der Stadt Luzern	358	420

19 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2020	2019
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	108	109
Honorar für andere Dienstleistungen	15	14

20 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2020	2020	2020	2019			2020	2019
Vorsorgeplan mit Über-/ Unterdeckung	0	0	0	0	0	3'454	3'454	3'339

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die, der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen, Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2020 116.5 Prozent (Vorjahr: 114.4 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 2020	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
				2020	2019
Pensionskasse Stadt Luzern	4'633	4'633	4'971	-338	-187

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wird auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichgutschriften erfolgen monatlich über die nächsten fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und werden ewl im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die erste Zahlung erfolgte 2018.

21 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2020	2019
Zinssatzswap 29.04.2010 – 29.04.2020	0	5'000
Zinssatzswap 18.05.2011 – 30.06.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011 – 24.11.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 01.07.2014 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'632	2'316

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 45 Millionen Franken (Vorjahr: 45 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

22 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (p.m.). Im Vorjahr wurde ein Kreditrahmen von 5.12 Millionen Franken gegenüber einer Beteiligungsgesellschaft gewährt.

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Guarantee in der Höhe von 2'223'000 Franken ausgestellt.

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Dezember 2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen

Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem zehnten Jahr nach der Betriebsaufnahme mit jährlichen Teilbeträgen von 10'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 100'000 Franken erreicht ist.

23 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Rechenzentrum AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Die ewl Rechenzentrum AG realisiert in dem unter dem Terrain erstellten Warteggstollen ein Rechenzentrum. Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 16. April 2021 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
 ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (Seiten 26 bis 34) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 16. April 2021

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Rolf Hafner
 Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung

in TCHF	2020	2019
Beteiligungsertrag	14'171	13'271
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	350	0
Dienstleistungsertrag	4'789	4'310
Übriger betrieblicher Ertrag	3'683	3'718
Gesamtleistung (Nettoerlös)	22'993	21'299
Personalaufwand	-127	-127
Übriger Betriebsaufwand	-6'071	-5'819
Total Betriebsaufwand	-6'198	-5'946
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	16'795	15'353
Abschreibungen	-1'981	-1'899
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14'814	13'454
Finanzertrag	941	1'350
Finanzaufwand	-1'980	-2'086
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	13'775	12'718
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	420	485
Ertragssteuern	-213	-99
Jahresgewinn	13'982	13'104

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2020	2019
Flüssige Mittel	3'511	3'034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	316	289
– Gegenüber Aktionärin	0	8
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	7'713	11'636
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'029	11'933
Übrige kurzfristige Forderungen	231	244
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	0
Umlaufvermögen	11'788	15'211
Beteiligungen	136'847	129'939
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmen	75'675	61'275
Immobilien Sachanlagen	2'169	6'176
Anlagevermögen	214'691	197'390
Total Aktiven	226'479	212'601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	132	88
– Gegenüber Aktionärin	4	0
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	19'806	8'356
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'942	8'444
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	360	420
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'000	10'000
Kurzfristiges Darlehen von Aktionärin	30'000	20'000
Kurzfristige Rückstellungen	549	650
Passive Rechnungsabgrenzungen	400	560
Kurzfristiges Fremdkapital	54'251	40'074
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000	30'000
Langfristige Rückstellungen	22'528	22'909
Langfristiges Fremdkapital	52'528	52'909
Fremdkapital	106'779	92'983
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	25'000	23'000
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	18'500	21'000
– Gewinnvortrag	218	514
– Jahresgewinn	13'982	13'104
Total freiwillige Gewinnreserve	32'700	34'618
Eigenkapital	119'700	119'618
Total Passiven	226'479	212'601

Anhang

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2020	2019
Nettoauflösung stille Reserven	0	34

3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	2020	2019
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2020	2019
Zinssatzswap 29.04.2010 – 29.04.2020	0	5'000
Zinssatzswap 18.05.2011 – 30.06.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011 – 24.11.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 01.07.2014 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'632	2'316

5 Verbindlichkeiten gegenüber Personalsvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2020	2019
Pensionskasse der Stadt Luzern	358	420

6 Rückstellungen

in TCHF	2020	2019
Rückstellungen für Altersvorsorge	21'577	22'059
Übrige Rückstellungen	1'500	1'500
Total Rückstellungen	23'077	23'559
– kurzfristige Rückstellungen	549	650
– langfristige Rückstellungen	22'528	22'909

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl beträgt rund 2.2 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichgutschriften erfolgen monatlich über fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und werden ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Für das Jahr 2020 beläuft sich der Kostenanteil auf rund 358 Tausend Franken (2019: 420 Tausend Franken).

7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

8 Beteiligungen

Kapitalanteil in %	2020	2019
ewl Verkauf AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Wasser AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rechenzentrum AG, Luzern	100 %	0 %
ewl Kraftwerke AG, Luzern	90 %	90 %
Arcade Solutions AG, Luzern	75 %	75 %
Seenergy Luzern AG, Luzern	73.98 %	70 %
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95 %	64.95 %
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50 %	64.50 %
ewl Areal AG, Luzern	33.33 %	33.33 %
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33 %	0.00 %
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	23.72 %	23.72 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00 %	0.00 %

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

9 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.420 Millionen Franken (Vorjahr: 0.485 Millionen Franken) der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung der Kompensationszahlungen betreffend Reduktion des Umwandlungssatzes über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

10 MWST-Gruppenbesteuerung/Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Artikel 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

12 Übrige Angaben

Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht, verstanden.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn in TCHF	2020	2019
Gewinnvortrag	218	514
Jahresgewinn	13'982	13'104
Zur Verfügung der Generalversammlung	14'200	13'618

Verwendung des Bilanzgewinns in TCHF	2020	2019
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	14'200	13'618
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-2'000	-2'000
Entnahme der freien Reserven	500	2'500
Dividendenzahlung	-12'200	-13'900
Vortrag auf neue Rechnung	500	218



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
 ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (Seiten 36 bis 38) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 16. April 2021

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Rolf Hafner

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte